

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Start

In zehn Tagen startet die Zugerberg Finanz Trophy offiziell in die 19. Saison. Mit an Bord ist dieses Jahr auch der Tarifverbund Zug als Mobilitätspartner. Zusammen mit den Organisatoren motiviert er zur Anreise mit Bus und Bahn.

Das Netz des öffentlichen Verkehrs ist in der Schweiz und besonders im Kanton Zug so dicht wie in kaum einem anderen Land. Darum erreichen die Trophy-Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Etappenstarts im Kanton Zug problemlos. Wer aufs Auto verzichtet, muss erstens keinen Parkplatz suchen und kann zweitens bei den Bergetappen auch einmal einen anderen Weg zurück nehmen.

Jahresabos gewinnen

Welche Haltestelle am nächsten beim Etappenstart liegt, zeigt die Webseite der Zugerland Verkehrsbetriebe. Man geht auf www.zvb.ch/freizeit und wählt unter «Aktivitäten finden» die Rubrik «Zugerberg Finanz Trophy». Dort klickt man auf den entsprechenden Etappenstandort und schon wird die nächstgelegene Haltestelle sowie der Fahrplan und Ticketshop «Billett kaufen» angezeigt.

Wer im Bestätigungsmail, das die Teilnehmenden nach dem Zieleinlauf erhalten, die Anfahrt mit öV anklickt, gewinnt vielleicht eines von zwei Zuger Pass Plus Jahresabos.

Warm-up inbegriffen

Wenn es am 25. März im Steinhauser Wald losgeht, hat die Anreise mit dem Bus bis zur Haltestelle «Steinhausen Zentrum» einen weiteren grossen Vorteil: Die gut 500 Meter bis zum Start beim Schulhaus Sunnegrund eignen sich perfekt fürs Warm-up. Auch bei den meisten anderen Etappen liegen zwischen Haltestelle und Start einige «wertvolle» Meter zum Aufwärmen – und Aus-



Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an den Etappenstart fährt, profitiert mehrfach.

Foto: zvg

laufen. Gehen diese Trainingsteile nicht vergessen, reduziert sich auch die Verletzungsgefahr.

Noch bis am 24. März in Zug

Die Pre-Start-Etappe mit Start und Ziel bei der Leichtathletikanlage in Zug läuft noch bis am Freitag, 24. März. Nach zwei Wochen bzw. der Hälfte der Etappendauer verzeichnen die Organisatoren erfreuliche 500 Starts, welche von 150 Teilnehmenden absolviert wurden. Bereits zeichnen sich klare Zweikämpfe ab: Armin Kirchhofer und Daniel Etter duellieren sich an der Spitze der Vielstarter-Rangliste sowie die Zugerberg Finanz AG und die Partners Group bei der Firmen-Wertung. Und bei den Vereinen scheinen sich die Höllgrotten-Harriers erneut hohe Ziele gesteckt zu haben. PD

www.zugerbergfinanz-trophy.ch